

Zeitungsausschnitt

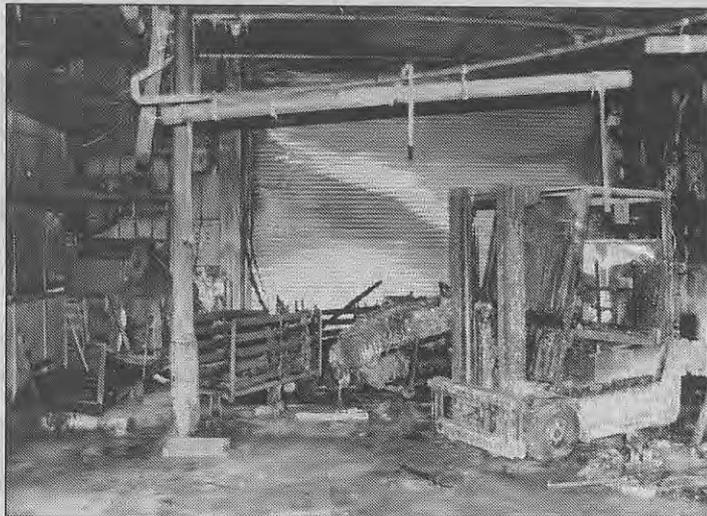
| | | | | |
|----------------------------------|--------|---|-------------------------------------|------------------|
| <input type="radio"/> | WAZ/WR | Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau | | |
| <input type="radio"/> | RN | Ruhrnachrichten | <input checked="" type="checkbox"/> | örtlich <u>W</u> |
| <input checked="" type="radio"/> | WZ | Westdeutsche Zeitung | <input type="radio"/> | Gesamtausgabe |
| <input type="radio"/> | _____ | _____ | vom | <u>31.08.99</u> |

Bis zu fünf Millionen Mark Schaden nach Firmenbrand

Produktion läuft bereits wieder / Genehmigung für Filteranlage nötig

(kuk). Bei dem Brand in der Textilveredlungs-Firma Weskott an der Wittensteinstraße sind entgegen ersten Schätzungen womöglich bis zu fünf Millionen Mark Schaden entstanden, so Prokurist Klaus Weskott. Entstanden war der Brand durch ein Feuer, das beim Probelauf einer Filteranlage einer benachbarten Firma in der Plüschowstraße verursacht wurde (WZ berichtete).

Weil bei Weskott der Lagerbereich völlig zerstört wurde, denkt man jetzt über ein anderes logistisches Konzept nach, um die Kunden weiter problemlos beliefern zu können. So schnell wie möglich soll die auch jetzt laufende Produktion wieder auf 100 Prozent gefahren werden. Dafür braucht Weskott allerdings die Genehmigung des Amtes für Umweltschutz. Denn eine vorgeschriebene Filteranlage ist bei dem Feuer ebenfalls zerstört worden. Bis eine neue installiert ist, können jedoch ein paar Wochen vergehen. Zeit, die man in der



Die Weskott-Lagerhalle ist zerstört. Foto: Wolfgang Westerholz

Branche nicht hat. Jeder Meter, der bei der Veredlung elastischer Maschenstoffe für Wäsche und Mieder fehlt, kann Weskott zufolge nämlich fatale Folgen ha-

ben. Sowohl für die Endabnehmer wie auch Weskott mit seinen 60 Arbeitnehmern. Zwar würden chemische Stoffe verwendet, doch die seien relativ unbelastet.